

auch hier behauptete er ein Vierteljahr lang seine Konsequenz; endlich da nichts mit ihm anzufangen war, fiel er der Polizey wieder zur Last, bis er vor einigen Tagen plötzlich aus der Rolle fiel. In einem Streite mit einigen Kameraden fing er plötzlich laut an zu schimpfen. Jetzt auf der That ertappt, bekannte er zwar sein merkwürdiges Spiel, doch war durchaus nicht herauszubringen, wer seine Eltern seien und was ihn zu seiner so eisernen Konsequenz vermocht habe.

[Zur Beachtung bei Thauwetter.] Bei eintretendem Thauwetter begehen die meisten Leute die Unvorsichtigkeit, schnell alle Fenster und Thüren ihrer erkalteten Gemächer zu öffnen, um, wie sie glauben, die Feuchtigkeit daraus zu entfernen. Diese Meinung wird bei ihnen dadurch bestärkt, das sich die Wände mit Eiskristallen überziehen, Möbeln, Betten, Bücher zc. schwizen, wie sie

glauben. Die von trockener Kälte durchdrungenen, richtig gesagt, ihres Wärmestoffes beraubten, Wände und Geräthe ziehen bei dem Öffnen der Fenster mit Begierde die wärmere, feuchte Luft an; die Feuchtigkeit, nichts anderes als Wasser, gefriert an der Oberfläche der Wände, während die wenige Wärme sich nach und nach vertheilt (eingesogen wird); je länger man nun den Zutritt der feuchten Luft gestattet, desto mehr häuft sich Eis an, bis die Temperatur der Wände und anderer Gegenstände mit der äusseren Temperatur gleich steht; dann fängt das Thauwetter in den Zimmern an, das Eis schmilzt, läuft an den Wänden ab, das Wasser bringt in den Boden und her Thau an Betten, Möbeln Kleibern und Büchern wird von diesen Gegenständen eingesogen. Welcher Nachtheil überhaupt und insbesondere für die Gesundheit daraus erwächst, ist leicht zu ersehen. Man sollte aus den angeführten Gründen ungeheizte Gemächer bei Thauwetter so lange verschlossen halten, bis sich ihre Temperatur mit der äussern ausgeglichen hat, und solche, die bei Frost offen standen, beim Thauwetter gut verschließen.

(Schw. M.)

B a c k n a n g.

Naturalien = Preise vom 11. März 1840.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	16	48	15	52	15	20
„ Dinkel alter	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer	4	46	4	34	4	24
„ Roggen . .	10	56	10	40	—	—
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ Weizen . .	15	52	15	20	—	—
„ Gersten . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	4	—	3	53	3	46
„ Einkorn . .	—	—	—	—	—	—
1 Simri Erbsen . .	1	30	—	—	—	—
„ Linsen . .	1	28	—	—	—	—
„ Wicken . .	—	42	—	—	—	—
„ Ackerbohnen	1	8	—	—	—	—
„ Weischofn	1	8	—	—	—	—
„ Erbbirnen .	—	—	—	—	—	—

W i n n e n d e n.

Naturalien = Preise vom 12. März 1840.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	14	24	13	48	12	48
„ Dinkel alter	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer	6	—	4	53	4	15
„ Roggen . .	10	40	10	3	9	36
„ Gemischtes .	—	—	—	—	—	—
„ Weizen . .	—	—	—	—	—	—
„ Gersten . .	9	20	8	59	8	48
„ Haber . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	4	12	3	55	3	40
1 Simri Einkorn . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Weischofn	1	12	1	8	1	4
„ Ackerbohnen	1	12	1	10	1	8
„ Wicken laut.	—	48	—	44	—	38
„ Erbbirnen .	—	—	—	—	—	—

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen = Brod 24 kr.
Der Kreuzer = Weck soll wägen 7 Loth

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen = Brod 24 kr.
Der Kreuzer = Weck soll wägen 7 Loth

Fleisch = Taxe.

	fr.
1 Pfund Ochsenfleisch	—
„ Rindfleisch, gemästetes	6
„ Rindfleisch, geringeres	5
„ Kuhfleisch, gemästetes	5
„ Kuhfleisch, geringeres	—
„ Kalbfleisch	6
„ Schweinefleisch	8
„ Hammelfleisch, gemästetes	—
„ Hammelfleisch, geringeres	—

Fleisch = Taxe.

	fr.
1 Pfund Ochsenfleisch	—
„ Rindfleisch	6
„ Kuhfleisch	—
„ Kalbfleisch	7
„ Schweinefleisch	8
„ Hammelfleisch	—
„ Schafffleisch	—

B a c k n a n g, Druck und Verlag von C. Hack, Buchdrucker.

N^{ro}. 23.

Freitag,

Murrthal



1840.

den 20. Merz.

B o t t e.

Zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk
Backnang und Umgegend.

Nömpelgardisches Kolloquium 1586. Als unter der unruhigen Regierung Heinrichs III. viele franz. Exilanten, um der verfolgten Religion willen, sich in Nömpelgard sammelten, baten sie den, damals noch daselbst regierenden, G. Friedrich um eine Untersuchung der, zwischen beiden protestantischen Parteien streitigen, Lehre vom Abendmahl. Der Fürst lud die Genfer Theologen dazu ein, Herz. Ludwig schickte Württembergische. (Fortsetzung folgt.)

**Ämtliche Bekanntmachungen,
Aufforderungen, Verkäufe, Akkords-Verhandlungen und Verleihungen zc.**

Backnang. [Diebstahl = Anzeige.] In der Nacht vom 25. auf den 26. v. M. sind dem Rothgerber, Friedrich Kunberger dahier, aus seinem Stall 2 rohe badische Häute, an welchen sich die Horn noch befanden, die Schwänze aber abgehauen waren, entwendet worden, was mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, zu Entdeckung des Diebs und Beischaffung der entwendeten Häute nach Kräften mitzuwirken.
Den 16. Merz 1840.

R. Oberamts = Gericht.
G. = Act. Speidel.

„Großvater und Enkel, Großschwiegervater und Enkelmann, Brüder und Schwäger nicht nebeneinander im Stadtrath sitzen, wohl aber die „Chemänner zweier und mehrerer Schwestern, „und alle entferntere Verwandten.

Die unterzeichnete Stelle hat das Vertrauen zu der ehrsamten Bürgerschaft, daß sie ihre Stimmen nur einem Mann geben werde, von welchem zu erwarten steht, daß es ihm um das Wohl der Stadt zu thun ist, und daß sich auch nicht einer den Vorwurf zu Schulden kommen lasse, seine Stimme verkauft oder eines Trunks willen vergeben zu haben. Den 19. März 1840.

Stadtschultheißenamt.
M o n n.

Burgstall. [Gläubiger Aufruf.] Wer etwas an die beiden hiesigen Bürger

Ludwig Trinkle und Familie,
und

Michael Siegle, ledig,
welche beide nächstens auswandern, zu fordern hat, was nicht schon aus dem Unterpfandsbuch zu ersehen ist, wolle solches innerhalb 15 Tagen unterzeichneter Stelle angeben und beweisen.

Schultheißenamt.
S c h w a d e r e r.

Reichenberg. [Holz = Verkauf.] Im Revier Höchberg werden an nachbenannten Tagen

in nachstehenden Kronwaldungen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht:

Donnerstag den 26. Merz im Kronwalde Harth bei Hegnach.

- 48 1/4 Klafter eichene Scheiter,
- 4 — — Prügel,
- 987 1/2 Stück — Wellen,
- 1 1/2 Klafter buchene Scheiter,
- 2 — Abfallholz.

Freitag den 27. Merz

im Kronwalde Bernhards Eker bei Höchdorf.

- 6/8 Klafter eichenes Werkholz
- 76/8 — eichene Scheiter,
- 1 — — Prügel,
- 187 1/2 Stück — Wellen,
- 1/4 Klafter buchene Scheiter,
- 3/8 — — Prügel,
- 162 Stück — Wellen,
- 350 — birkene Wellen,
- 4 3/4 Klafter aspene Scheiter,
- 1/4 — — Prügel.

Samstag den 28. Merz 1840

im Kronwalde Edelmann bei Schwaikheim.

- 75 Stück buchene Wellen,
- 4 Klafter birkene Scheiter,
- 21/1 — — Prügel,
- 662 1/2 Stück — Wellen,
- 1/2 Klafter } aspene Scheiter,
- 100 Stück } Wellen.

Die Kaufslustigen werden von diesen Verkäufen mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, wie die Verkäufe je Morgens 9 Uhr in den benannten Kronwaldungen beginnen. Zu Bezahlung des Aufgelds wollen sich die Liebhaber mit Geld versehen. Den 18. Merz 1840.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegeler.

Großaspach. D. A. Badnang. [Schafweide-Verleihung.] Da der Bestand der hiesigen Schäferei bis Michaelis d. J. zu Ende geht, so wird dieselbe am Freitag den 10. April d. J. wieder auf drei Jahre von Michaelis 1840/43 im öffentlichen Aufstreich verliehen werden.

Diese Schafweide erträgt	525 Stück
woran der Beständer	125 —
und die Hüblerschaft einschlagen dürfen.	400 —

Der Beständer erhält neben seiner Wohnung und Stallung den Genuß von ungefähr 1 Brl. Garten beim Haus.

Die allensässige Liebhaber wollen sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Rath-

haus dahier einfinden und der Aufstreichs-Verhandlung anwohnen.

Den 17. Merz 1840.

Schultheißenamts-Verweser G e n t n e r.

Privat-Anzeigen,

Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum in Badnang und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß er den Entschluß gefaßt hat, mit seiner Schauspieler-Gesellschaft, aus 16 Personen bestehend einige Zeit in Badnang im Gasthof zum Schwanen Vorstellungen zu geben, und glaubt, da er mit seinen Leistungen seit langer Zeit die vollkommenste Zufriedenheit des Publikums in Ludwigsburg erndtete, er werde auch hier und aus der Umgegend sich eines zahlreichen Besuchs erfreuen dürfen.

Sträßer, Schauspieldirector.

Näheres hierüber wird sowohl dieses Blatt als auch besonders gedruckte Zettel berichten. D. D.

Großaspach. [Essig-Empfehlung.] Bei begonnener Frühlingszeit erlaube ich mir meinen selbst fabricirten Essig in gütige Erinnerung zu bringen.

Durch meine neu getroffene Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, etwas vorzügliches zu liefern. Mein Essig, der seit 10 Jahren raschen Absatz unterworfen ist, sondern bis auf den letzten Tropfen sauer bleibt.

Ich erlasse solchen hier gelegt 12 fl. pr. Mymer, 45 kr. pr. Tmi und die Maas à 5 kr., 6 kr. gelb weiß oder roth von Farbe.

Schließlich beziehe ich mich noch auf das nachstehende Zeugniß des Herrn Oberamtsarzt, Dr. Weiß und empfehle mein Fabricat bestens.

Kaufmann Schaller.

Der Unterzeichnete bezeugt nach amtlichen Pflichten, daß der, von dem

Herrn Kaufmann L. F. Schaller

in Groß-Aspach selbst fabricirte Essig, bei der hiemit vorgenommenen chemischen Prüfung, nicht nur von allen fremden, scharfen, säuernden oder sonst schädlichen

Beimischungen ganz frei, sondern auch ohne allen Metall-Gehalt und daher chemisch rein gefunden wurde. — Es kann sonach dieser Essig bei seinem reinen und angenehmen Geschmacke und starken Säuregehalt, als der Gesundheit nur zuträglich, mit vollem Rechte empfohlen werden.

Badnang, den 22. Mai 1830.

Oberamts-Arzt Dr. Weiß.

Badnang. Zu der demnächst statt habenden Wahl eines Mitglieds in den hiesigen Stadtrath wird der Obmann des Bürgerausschusses, Andreas Dorn, als ein rechtlicher und zu dieser Stelle tauglicher Mann in Vorschlag gebracht.

Mehrere Bürger.

Badnang. Da nach einem Generalrescript vom 22. April 1806 (siehe den Normalerlaß Nr. 9 in dem Murrthalboten Nro. 22) für das den amtlichen Verkehr zu gebrauchende Papier eine bestimmte Länge und Breite vorgeschrieben ist, so erlaubt sich der Unterzeichnete sein nach vorgeschriebenem Format beschrittenes Papier pr. Buch von 9 bis 16 Kr. sowie auch risweise bestens zu empfehlen.

München, Buchbinder.

Sulzbach. [Speisewirtschaft-Güter- und Vieh-ic. Verkauf.] Der Unterzeichnete ist entschlossen, sein Haus und Güter, sowie das vorhandene Vieh und weiteres unten angeführtes

Mittwoch den 25. d. M.

in seinem Hause selbst aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich mit Vorbehalt des letzten Streiches zu verkaufen.

1) Gebäude: das zu zwei Wohnungen gut eingerichtete, an der Straße von Badnang nach Hall, zu jedem Gewerbe gut gelegene zweifloßigte Wohnhaus und Speisewirtschaft mit eingerichteter Branntweibrennerei; beim Haus zwei Scheuern wovon die eine zbarinig und einen gut gewölbten Keller hat, die zweite abarnig und mit den nöthigen Stallungen versehen ist.

2) Güter: 18 Mrg. Acker, 18 Mrg. Wiesen, 12 Mrg. Wald und ungefähr gegen 2 Mrg. Gärten.

3) An Vieh: 2 Pferde sammt Geschirr, 2 Ochsen, 2 Hommel, 5 Kühe, 3 Rauben, 4 Kalbeln.

4) 15 Emyer Wein von verschiedenen Jahrgängen.

5) 100 Emyer Faß von 2 bis auf 16 Emyer gut in Eisen gebunden und 600 Stück Faß-Kaugen.

6) 8 Wagen sammt Geschirr, 2 Karren, 3 Pflüge und 2 Eggen.

7) 400 Stück Sägblöcke, 1-Eiche, 23 Schuh lang und am obern Ende 3 Schuh Durchmesser,

welche sich zu einem Weibaum eignen würde und 50 Stück eichene Bettseiten.

8) 25 Scheffel Dinkel.

Liebhaber werden zu dieser Verhandlung, welche an obgedachtem Tage Morgens 8 Uhr ihren Anfang nimmt, mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Liegenschaft entweder ganz oder theilweis verkauft und sonach ein annehmbares Gebot für das Ganze geschehen sollte, kein zweiter Aufstreich veranstaltet würde.

Leonhardt Kübler.

Großaspach. [Taback-Block und Taback-Messer-Empfehlung.] Ich verkaufe einen eichenen Taback-Block bestens beschaffen, 2 1/2 Schuh hoch 3 Schuh breit nebst 3 Tabacksmessern mit oder ohne Bleibeschwerung um billigen Preis.

Kaufmann Schaller.

Murrhardt. Seifensiederei-Geräthschaften sind im Ganzen oder einzeln bei Unterzeichnetem zu billigen Preisen zu kauf-n. 1 eiserner Kessel von ohngef. 5 Tmi neu, mit in Eisen gebundenem Aufsatz. 1 Kühlbütt, noch ganz neu 4' hoch und 4' weit mit 2 eisernen Reifen, 1 ditto etwas kleiner, in Holz gebunden, 1 Kescher 4 1/2, hoch und 5' weit, von starkem und noch ganz gesundem Holz mit 4 starken eisernen Reifen, 1 Unschlitt-Presse, ganz gut, auch als Mostpresse zu gebrauchen; Seifenformen und Lichterhandwerkzeug, 1 schöner Waggballen nebst Zugehör. Von Obigem würde sich auch ein Theil für Gerber oder Branntweinbrenner eignen.

G. Bosinger, Schönfärber.

Badnang. Unterzeichneter bietet sein im der untern Au gelegenes Krautland zum Verkauf an.

Gottfried Stelzer.

Badnang. [Logis.] Bis Georgi vermietet der Unterzeichnete das hintere Logis in der Todtengasse im Holzwarth'schen Hause.

Springer, Schönfärber.

Badnang. Der Unterzeichnete ist gesonnen, am Unterschönthaler Weg 1/2 Mrg. Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Die Liebhaber können sich bei ihm selbst melden.

Jakob Feser, Bäcker.

Badnang. Es hat Jemand einen braunen Ueberrock, welcher sich für einen Confirmanden eignet, zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Badnang. Es hat Jemand ein ganz gutes Kinder-Bettlädle zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß ihm nicht nur lebendige, sondern auch todte Pferde ohne Gefahr zugeführt werden dürfen, für letztere bezahlt er, nachdem sie mager oder fett sind, 4, 5 — 8 fl. Sollte er jedoch die Pferde selbst abholen müssen, so wird das Fuhrlohn abgezogen.
Fuchs, Leimsieder.

ter, und drei Männer, worunter sich der Amtmann, der die Aufsicht hatte, befindet, wurden ein Opfer der Flammen; 37 Waisen beweinen ihre Mütter und Väter.
(Schw. N.)

Druckfehler.

Der Leser wolle die Auflösung des Räthfels in Nr. 22 Fiacker statt Viehacker verbessern.

Vermischtes.

Am 18. Febr. ereignete sich in dem Polnischen Dorfe Gaskin bei Wielun ein großer Unglücksfall: In einer kleinen Stube, worin Leute mit Flachsbrechen beschäftigt waren, zerbrach der Ofen. Das Feuer, welches dadurch in die Stube gelangte, ergriff den Flach so gewaltsam, daß von den 22 Personen, welche sich daselbst befanden, trotz der offenen Thüre, nur ein Mann und eine Frau sich zu retten vermochten; 17 Frauen, größtentheils Müt-

Bachnang. Zu der am nächsten Dienstag statt habenden Wahl eines Mitglieds in den hiesigen Stadtrath wird Jakob Bürner Tuchmacher, als ein rechtlicher und zu dieser Stelle tüchtiger Mann in Vorschlag gebracht.
Mehrere Bürger.

Bachnang.

Naturalien-Preise vom 18. März 1840.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	16	—	15	12	14	40
„ Dinkel alter . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . .	4	30	4	25	4	20
„ Roggen . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes . .	9	36	—	—	—	—
„ Waizen . .	15	12	—	—	—	—
„ Gersten . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . .	3	54	3	47	3	40
„ Einkorn . .	—	—	—	—	—	—
1 Simri Erbsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . .	1	30	1	24	—	—
„ Wicken . .	—	44	—	—	—	—
„ Ackerbohnen . .	—	—	—	—	—	—
„ Welschkorn . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsirnen . .	—	20	—	16	—	—

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 19. März 1840.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	14	—	13	33	13	4
„ Dinkel alter . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . .	6	9	5	9	4	15
„ Roggen . .	10	56	10	20	9	52
„ Gemischtes . .	—	—	—	—	—	—
„ Waizen . .	—	—	—	—	—	—
„ Gersten . .	9	36	9	14	9	4
„ Haber . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . .	4	15	3	52	3	40
1 Simri Einkorn . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . .	1	44	1	40	1	36
„ Linsen . .	1	44	1	40	1	36
„ Welschkorn . .	1	12	1	8	1	4
„ Ackerbohnen . .	1	12	1	8	1	4
„ Wicken laut . .	—	48	—	44	—	40
„ Erbsirnen . .	—	—	—	—	—	—

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen-Brod 25 kr.
Der Kreuzer-Beck soll wägen 7 Loth

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen-Brod 24 kr.
Der Kreuzer-Beck soll wägen 7 Loth

Fleisch = Taxe.

1 Pfund	kr.
„ Ochsenfleisch	—
„ Rindfleisch, gemästetes	6
„ Rindfleisch, geringeres	5
„ Kuhfleisch, gemästetes	5
„ Kuhfleisch, geringeres	—
„ Kalbfleisch	6
„ Schweinefleisch	8
„ Hammelfleisch, gemästetes	—
„ Hammelfleisch, geringeres	—

Fleisch = Taxe.

1 Pfund	kr.
„ Ochsenfleisch	—
„ Rindfleisch	6
„ Kuhfleisch	—
„ Kalbfleisch	7
„ Schweinefleisch	8
„ Hammelfleisch	—
„ Schafffleisch	—

Bachnang, Druck und Verlag von C. Hack, Buchdrucker.

Dienstag,

den 24. März.

Murrthal

Bote.



zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk
Bachnang und Umgegend.

(Schluß.)

Die Hauptritter waren Jak. Andrea und Beza, die mit dem gewöhnlichen Erfolge disputirten; daß nämlich kein Theil den andern überzeugte, vielmehr beide erbitterter wurden, und sich mit dem Abschiede trennten: sie können sich nicht mehr als Brüder erkennen. Noch hitziger wurde der neu erregte Streit, als die Würth. gegen das gegebene Versprechen, die Akten, vermüthl. im Gefühl des Uebergewichts, da A. über B. durch seine Wohlbedenheit gehabt hatte, gar drucken ließen. Und so wurde die Spaltung immer bedeutender.

Amtliche Bekanntmachungen,
Aufforderungen, Verkäufe, Akkords-Verhandlungen und Verleihungen zc.

- Soldat Christian Scheib von Siebenknie,
- „ Johann Christian Föll von Jür,
- „ Johann Jakob Wurst von Hinterwe-
sternmurr,
- „ Christoph Friedrich Bacher von Mau-
bach,
- „ Georg Gottlieb Eckstein von Bach-
nang,
- „ Johann Christian Bayh von Schön-
thalerhöfle,
- „ Jakob Sanzenbacher von Stein-
bach,
- „ Johann Leonhardt Stark von Ober-
brüden.

Bachnang. Bei der in diesem Monat vorge-
nommenen Prüfung sind nachgenannte Baue-
werksleute zu Ausübung ihrer Gewerbe für be-
fähigt erkannt worden, und zwar
mit dem Meisterrecht 2ter Stufe

Georg Schaal, Maurer- und Steinhauermei-
ster von Unterbrüden,
Gottfried Körner, Zimmer-Meister von Hein-
ningen;

Dies wird in Gemäßheit des § 67 der Instruk-
tion zur revidirten allgemeinen Gewerbe-Ordnung
hiemit bekannt gemacht. Den 19. März 1840.

K. Oberamt.
Stoßmayer.

Die Eröffnungsurkunden sind bei Vermeidung
eines Wartboten bis nächsten Samstag den 28.
bis hieher einzusenden. Den 23. März 1840.
K. Oberamt.

In Abwesenheit des Oberamtmanns,
der gesetzliche Stellvertreter
Oberamtsaktuar
Fritz.

Bachnang. Die Schultheißenämter haben
nachstehenden beurlaubten Soldaten des K. 3. In-
fanterie Regiments in Ludwigsburg zu eröffnen,
daß sie zur Dienstleistung am
Samstag den 4. April dieses Jahrs
Mittags 12 Uhr unfehlbar
bei ihrem Regimente einzurücken haben:
Soldat Christian Melchiar Mägele von Jür,

Bachnang. Wenn die noch ausstehenden
Berichte betr. den Mangel an einheimischen Lohn-
Arbeitern,
Erlaß der Centralleitung des Wohlthätigkeits-